

✚ Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



ACHTEIHN

Kirche in Eiderstedt

Dezember 2021 bis Februar 2022

Tönning / Kating / Kotzenbüll



Menschen | Termine | Glauben | Gott



Bleiben wir zuversichtlich

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Die USA haben einen neuen Präsidenten, Großbritannien ist nicht mehr Mitglied der EU, der Abzug der westlichen Truppen aus Afghanistan brachte die Taliban an die Macht, und auch in unserem Land wurden die Weichen neu gestellt. Der Bundestag hat sich nicht nur vergrößert, sondern auch verjüngt, sodass mit einem frischen Wind zu rechnen ist.

Der Klimawandel bescherte der ganzen Erdkugel neue Hitzerekorde und schlimmer Stürme, Brände. Die Flut-Katastrophe im Ahrtal verwüstete ganze Gemeinden. Menschen wurden von den Wassermassen in den Tod gerissen, andre verloren ihr Hab und Gut. Das Land war erschüttert und zeigte eine unbeschreibliche Hilfsbereitschaft. Es kam zu Spendenaufrufen und viele Bürger aus allen Teilen Deutschlands machten sich spontan auf den Weg ins Ahrtal, um bei den Aufräumarbeiten mitzuhelfen.

Neben all diesen Ereignissen spielte auch 2021 Corona eine, wenn nicht sogar die entscheidende Rolle. Homeoffice, Schulschließungen, Maskenpflicht, fehlende Impfstoffe, Impfquote, Querdenker, Verschwörungstheorien ... all das erhitzte die Gemüter.

Und wenn sich durch die Impfung die Gefährdung auch etwas gelegt hat, so werden auch in diesem Jahr die Festgottesdienste nicht frei von Einschränkungen stattfinden können. Und nicht nur das, die Wirtschaft schlägt Alarm, dass es auch unter dem Weihnachtsbaum durch coronabedingte Lieferengpässe leerer aussehen könnte.

Doch bleiben wir zuversichtlich und erfreuen uns an der Freiheit, die Jesus, dessen Geburt wir feiern, uns zusagt.

Ihr Redaktionsteam

Liebe Leserin, lieber Leser.

Weihnachten ist ganz schön was los. Und nicht erst seit die Postboten unter den Amazon-Paketen ächzen. Schon in der Weihnachtsgeschichte waren jede Menge Leute unterwegs. Josef, Maria, die Hirten, die Engel, später die Weisen aus dem Morgenland – alle sind unterwegs.

Josef und Maria und dazu viele tausend andere Ungenannte sind unterwegs an ihren Heimatort, um sich zählen zu lassen. Die Hirten auf dem Feld wollen zur Krippe, nachdem sie eine Erscheinung hatten. Und dann sind da noch die Weisen aus dem Morgenland, oder heiligen drei Könige, die sich von einem Stern haben leiten lassen. Die Weihnachtsgeschichte ist voller Bewegung und Aufbruch. Alle müssen weite Wege gehen. Den weitesten Weg aber hat Gott gemacht. „Gott kommt auf die Erde“. Was für ein Perspektivwechsel. Nicht von

oben herab, sondern auf Augenhöhe. Sogar noch weniger - er wird ja Kind.

Gott geht in die Froschperspektive. Was hindert mich, es ihm gleich zu tun. Mach doch mal ´nen Perspektivwechsel. Guck aus dem Blickwinkel der anderen. Wenn ich das tue, finde ich vielleicht eine andere Wahrheit, eine die neben meiner steht und ihre eigene Berechtigung hat. Meist gibt es nämlich mehr als die eine Wahrheit.

Und das ist im Moment dringender denn je, wo jeder glaubt die Wahrheit gepachtet zu haben und die Positionen sich immer unversöhnlicher gegenüberstehen. Egal ob Impfen, Klima oder was auch immer: es gibt immer eine Wahrheit neben meiner. Auch wenn ich das zugegebenermaßen manchmal nur schwer ertragen kann.

Mach doch mal einen Perspektivwechsel, oder: guck den Stern von allen Seiten an. Machen wir es wie Gott. Dann kann das Kind in der Krippe tatsächlich zum Friedensbringer werden, weil wir fähig werden, dem Gegenüber eine gewisse Größe zuzugestehen und im Gespräch zu bleiben.

Und das ist im Moment schon ziemlich viel.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest.

Ihre Pastoren Sylvia und Michael Goltz



Unsere Küster

Mit dieser Ausgabe des Achteihns geht die noch relativ neue Serie „Unsere Küster“ in die zweite Runde. Wir stellen heute vor: Werner Lesch, Küster der Kirchengemeinde Tönning-Kating-Kotzenbüll.

Werner Lesch ist mittlerweile seit 2001 für die Gemeinde im Dienst und „feierte“ im Oktober diesen Jahres sein 20-jähriges Dienstjubiläum. Auch hier noch einmal herzliche Glückwünsche!

Für den gelernten Bäcker ist die St. Laurentius-Kirche in Tönning seit zwei Jahrzehnten sein zweites Wohnzimmer. Mit Sorgfalt bereitet er den Kirchenraum für Gottesdienste, Konzerte und andere Veranstaltungen vor: vom Reinigen der Kirche über das Anzünden der Leuchter bis hin zum Begrüßen an der Kirchentür. Da unsere Kirche sieben Tage die Woche für Besucher geöffnet ist, kümmert er sich auch um das Auf- und Abschließen der Kirche und schaut nach dem Rechten. Vom Rasenmähen über das Schneiden der Rosen bis hin zum Entfernen der Hinterlassenschaften geschätzter Vierbeiner – Werner Lesch ist zur Stelle.

Im gemeindlichen Team der Mitarbeiter nennt man ihn liebevoll nur noch den „Uhrwerkflüsterer“, denn in Sachen Turmuhr macht Werner Lesch so leicht keiner ein X für ein U vor, auch wenn die „Diva von Tönning“ ihm im Laufe seiner Dienstzeit so manches Quäntchen an Geduld und Beharrlichkeit abverlangte.



Auch auf das Außengelände „rund um Kirche und Gemeindehaus“ hat er ein Auge. Für Liebhaber des guten Geschmacks hält er immer einen ausreichenden Vorrat an Sahnebonbons im Sakristeischrank vor - mmmh, lecker!

In seiner Freizeit schlägt sein Herz leidenschaftlich für die Geflügelzucht, vor allem für seine prämierten „Goldhalssigen Wyandotten“, seine „Modeneser Tauben“ sowie seine „Weißen Brieftauben“. Letztere lässt er gerne auf Anfrage zu Hochzeiten fliegen. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Freude an seiner Arbeit.

Alexander Böhm

Klare Sache!?

„Liebe Leser, heute zum letzten Mal
 „Lein Beitrag zur Rubrik „Klartext“. Im
 nächsten Jahr folgt dann eine Reihe, die
 sich mit der Geschichte unserer Kirchen
 befasst.

Klartext reden bedeutet, seine Meinung
 klar und deutlich zu äußern, aus seinem
 Herzen keine Mördergrube zu machen,
 Stellung zu beziehen. Dies natürlich al-
 les mit entsprechendem sprachlichem
 Anstand und nötigem Respekt vor dem
 anderen. Klar doch!



Ebenso klar ist für mich, vor dem Hin-
 tergrund des Klimawandels und der
 Coronapandemie, dass ein Jeder seine
 Lebensanschauungen und sein Freizeit-
 verhalten reflektieren sollte. Muss ich
 mich jedes Jahr zur Urlaubszeit in den
 Flieger setzen? Muss ich ständig das
 neueste Handy haben? Kurz gefragt: Wie
 kann ich mein Leben in Einklang bringen
 mit dem Wunsch, verantwortungsvoll
 mit der Umwelt umzugehen?

Nun habe ich eine alte Schulfreundin, die
 jedes Jahr ihren Geburtstag in Griechen-
 land feiert. Mag da kommen, was will: Kli-
 mawandel, Pandemie... Egal! Griechen-
 land muss sein! Und das im Hochsommer.
 Und so war es auch in diesem Jahr. Trotz
 Hitzerekord und verheerendem Feuer
 auf der gegenüberliegenden Insel, meine
 Freundin genoss ihren Urlaub. Ver-

ständnis konnte ich dafür nicht aufbrin-
 gen, was aber nicht zu einer wirklichen
 moralischen Entrüstung führte. Das war
 im August. Vor einer Woche meldete sie
 sich wieder bei mir. Nun war sie mit ih-
 ren Damen von der Doppelkopfrunde in
 Griechenland und ehe diese Information
 so richtig bei mir sacken konnte, schrieb
 sie, dass es dann vom Flughafen direkt
 weiter nach Ameland, in Holland, geht.
 Meine klare Meinung dazu: Was für ein
 Wahnsinn! Aber nun ist es ja mal so, dass
 sie mich gar nicht nach meiner klaren
 Meinung gefragt hat. Sie genießt und
 teilt mit.

Sehen Sie, und da beginnt meine Un-
 klarheit bezüglich meiner klaren Mei-
 nung. Was mache ich damit, wenn mein
 Gegenüber sie gar nicht hören will? Klar
 ist, zu einem „Gutmenschen“ möchte ich
 nicht werden. D.h. einem Menschen, der
 anderen seine eigenen Moralvorstellun-
 gen aufdrängen will. Und klar ist auch,
 dass ich auch nicht von meiner sich ve-
 gan ernährenden Bekannten ständig auf
 meinen Fleischkonsum angesprochen
 werden möchte.

Klargeworden ist mir, dass ich beide Frau-
 en, so unterschiedlich unsere Lebenskon-
 zepte auch sind, gern habe, achte und
 schätze. Und deshalb werde ich, so lange
 sie mich nicht nach meiner Meinung fra-
 gen, diese für mich behalten. Wir kennen
 uns alle lange genug und wissen um un-
 sere Einstellungen. Ist diese Haltung fei-
 ge und könnte ich mit einer deutlichen
 Stellungnahme meinen bescheidenen
 Beitrag zur Verlangsamung des Klima-
 wandels beitragen? Ich weiß es gerade
 nicht. Klar ist jedoch für mich: Friedvoller
 wird die Welt durch meine Zurückhal-
 tung auf alle Fälle.

Greta Redlefsen

„Jetzt geht’s los!“

Im Frühjahr ist es so weit. An den ersten Kirchen werden die Baugerüste aufgestellt und die Sanierung kann beginnen. Nach den langen Vorplanungen und Genehmigungsverfahren wird dann endlich gebaut.

Jetzt heißt es für die Eiderstedter Gemeinden zusammenzurücken. Denn im kommenden Jahr wird bereits an sechs Kirchen gebaut. Oldenswort. Tönning. Kotzenbüll. Osterhever. Garding und Welt. Es wird immer wieder Phasen geben, wo einzelne Kirchen gesperrt sind und nicht betreten werden dürfen. Gottesdienste, Trauerfeiern oder Konzerte werden dann in den Nachbarkirchen stattfinden.

Aber schon jetzt gibt es einiges zu sehen. Ende Oktober wurden an mehreren Kirchen Untersuchungen zur Beschaffenheit der Außenwände durchgeführt. Jede Kirchenwand wurde elektronisch gescannt, so dass am Computer Kirchenmodelle entstehen, auf denen jeder einzelne Stein zu sehen ist. Und je

nach Beschaffenheit wird entschieden, welcher Stein oder welche Fuge saniert werden.

„Das ist ein sehr effektiver Weg, um die Schäden genau zu orten und später zu beheben, außerdem sparen wir dadurch Gelder ein“, sagt Pieter Dubbeldam, der als Architekt die Bauabteilung des Kirchenkreises leitet.

Für die Ausführung der Bauarbeiten sind mehrere Architektenbüros zuständig, so dass die Arbeiten schneller vorangehen, als wenn alles in den Händen eines Büros liegen würde. Trotzdem stimmen sich die Büros untereinander ab, um die Planungen zu koordinieren. So wird im Frühjahr an der einen Kirche das Mauerwerk saniert, an der nächsten das Dach und an einer weiteren werden die Fundamente in Angriff genommen.

Die Kosten für die gesamte Sanierung der Eiderstedter Kirchen liegen laut Plan bei 18,5 Mio. Euro, die Hälfte davon zahlt der Bund als Zuschuss, die andere Hälfte kommt von den Eiderstedter Kirchengemeinden, dem Kirchenkreis, der Nordkirche und dem Land Schleswig-Holstein.

Etwa 350.000 Euro sind bisher als Spenden von Privatpersonen hinzugekommen. Hier hoffen die Kirchengemeinden auf weitere Spenden, denn aufgrund der Baukostensteigerungen und möglicherweise versteckter Schäden wird vermutlich mehr gebraucht als ursprünglich geplant.

Spendenkonto:

Kirchenkreis Nordfriesland

IBAN: DE80 5206 0410 0206 4028 28

BIC: GENODEF1EK1

www.eiderstedter-schutzengel.de



Jede Fuge und jeder Stein wird genau katalogisiert und je nach Schaden saniert.

Nordfriesisches Friedhofswerk

Die ökologische Aufwertung und die Gestaltung der Friedhöfe mit dem Ziel, den Naherholungscharakter zu erhöhen, ist uns ein besonderes Anliegen. Beiden Zielen soll eine Anpflanzung einer neuen Allee, bestehend aus 30 Linden, entlang des zentralen Weges auf dem Neuen Friedhof in Garding dienen. Diese wird etwa binnen 14 Tagen nach Totensonntag erfolgen. Als Baumart haben wir uns wieder für die Winterlinde (*Tilia cordata*) entschieden, da so die bestehenden Winterlindenalleen harmonisch ergänzt werden. Es wird zwar noch etliche Jahre dauern, bis die neue Allee in der Größe mit den vorhandenen Linden mithalten kann, aber wir hoffen, dass Sie trotzdem schon Ihre Freude daran haben werden. Des Weiteren werden wir mit Hilfe einer Förderung des Kreises Nordfriesland aus einem Fördertopf zu



Gunsten insektenfreundlicher Maßnahmen auf vereinzelt Friedhöfen noch ein paar Gehölze sowie Stauden pflanzen. Viele unserer ökologischen Projekte können Sie seit diesem Sommer auch auf unserem Instagram-Account „friedhofswerk.nf“ verfolgen. Dort veröffentlicht überwiegend unsere FÖJ-lerin Frau Arnold regelmäßig sehr schöne Fotos mit lesenswerten Beiträgen.

Zeit, dass sich was dreht.

„Zeit, dass sich was dreht“ – so lautet das neue Jahresmotto des Kirchenkreises Nordfriesland. Angesichts immer neuer Klimakatastrophen haben

wir uns ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Bis zum Jahr 2030 wollen wir klimaneutral sein. Das erfordert einige Anstrengungen, manches Opfer und viele gute Ideen. Aber gemeinsam können wir es schaffen!

Wir freuen uns sehr auf Anregungen und Impulse aus Gemeinden, Diensten und Werken.

Mehr Info unter
www.jahresthema-nf.de



Epiphaniastag 2022

Seit Jahrzehnten findet am Epiphaniastag der traditionelle gemeinsame Gottesdienst für Eiderstedt in Garding statt, zu dem alle Kirchengemeinden der Region für Montag, den 6. Januar, um 19 Uhr, in St. Christian herzlich einladen.

Wir folgen den drei Weisen aus dem Morgenland, deren kleine Nachfolger in den ersten Tagen des Jahres in zahlreichen Gemeinden von Tür zu Tür ziehen, um den Segen des neugeborenen Christuskindes ins Neue Jahr zu tragen.



Nach dem Gottesdienst wird zu einem gemütlichen Beisammensein mit einem Heißgetränk am Kamin ins Gemeindehaus eingeladen.

Dienstjubiläum bei St. Christian

Pflegedienstleitung Anke Thoms vom Ambulanten Pflegedienst gratulierte ihrer Mitarbeiterin Margret Schütt zum

10-jährigen Dienstjubiläum. Frau Schütt startete im Herbst 2011 als Pflegehelferin im Martje-Flohrs-Haus und wechselte dann im April 2017 zum ambulanten Pflegedienst.

Diakon Carsten Brinkmann



Pflegedienstleitung Anke Thoms(li.) gratuliert ihrer Mitarbeiterin Margret Schütt zum Dienstjubiläum

Advents- und Weihnachtsliedersingen

Am Sonntag, dem 12. Dezember um 18.00 Uhr werden die Kantorei St. Laurentius und der Kinderchor beim Advents- und Weihnachtsliedersingen in der St. Laurentius-Kirche zu hören sein. Auch die Gemeinde ist zum Mitsingen von Advents- und Weihnachtsliedern

eingeladen. Begleitet wird der Gesang von einem Instrumentalensemble und Malte Wienhues an der Orgel. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Kollekte zur Förderung der Kirchenmusik erbeten. Für die Veranstaltung gilt die 3G-Regel.



Krippenspiel am Heiligen Abend

In diesem Jahr wollen wir am Freitag, dem 24. Dezember um 14.30 Uhr das Krippenspiel „Alle Jahre wieder“ von Anke Beckmann zur Aufführung bringen. Eigentlich wollten die Kinderchöre und ich das Krippenspiel schon im letzten Jahr aufführen, aber dann machte der Lockdown uns einen Strich durch die Rechnung. Wir wollen hoffen, dass es in diesem Jahr, trotz der noch etwas unsicheren Lage, klappen wird.

Anke Beckmann verbindet in ihrem Musical traditionelle und moderne Elemente. Die Weihnachtsgeschichte bleibt in ihrer Abfolge original erhalten. Oma und Jakob sind die Hauptpersonen des Musicals, die für Tradition und Moderne stehen und wie ein roter Faden durch das Musical

führen. Die Lieder gehen von traditionell bis zu einem Engel-Rap. Auf jeden Fall ein Musical der anderen Art, auf das sich die Gemeinde freuen kann.



Damit es an Heilig Abend nicht zu voll wird, gibt es am Donnerstag, 23. Dezember um 17.00 Uhr eine Voraufführung des Krippenspiels in der St. Laurentius-Kirche. Für beide Veranstaltungen gilt die 3G-Regel.

Unsere Gottesdienste für die Region Eiderstedt-Ost

Dezember 2021

Sonntag, 5. Dezember, 2. Advent

10.00 Tönnig	Pastor Wolfgang Lange
10.00 Oldenswort	Pastorin Inke Thomsen-Krüger
19.00 Witzwort	Pastorin Inke Thomsen-Krüger

Sonntag, 12. Dezember, 3. Advent

10.00 Kating	Pastor Christian Fritsch
17.00 Oldenswort	Abschlussandacht am Karkenhuus vom Hasenmarkt (Beginn 14 Uhr) mit Pastorin Inke Thomsen-Krüger
18.00 Tönning	Advents- und Weihnachtsliedersingen mit Kantorei und Kinderchor, mit Kirchenmusikdirektor Christian Hoffmann und Pastor Alexander Böhm

Sonntag, 19. Dezember, 4. Advent

10.00 Tönning	Pastor Alexander Böhm
10.00 Uelvesbüll	Pastor Christian Fritsch

Freitag, 24. Dezember, Heiligabend

14.00 Uelvesbüll	Familiengottesdienst, Pastor Christian Fritsch
14.30 Tönning	Krippenspiel, Pastor Alexander Böhm und Kirchenmusikdirektor Christian Hoffmann
14.30 Kotzenbüll	Pastor i. R. Manfred Rosenau
15.30 Witzwort	Familiengottesdienst, Pastor Christian Fritsch
16.00 Kating	Pastor i. R. Manfred Rosenau
16.00 Oldenswort	Krippenspiel, Pastorin Inke Thomsen-Krüger
17.00 Simonsberg	Familiengottesdienst, Pastor Christian Fritsch
17.00 Tönning	Pastor Alexander Böhm mit dem Shanty-Chor Eiderenten
23.00 Tönning	Pastor Alexander Böhm mit Kantorei und Kirchenmusikdirektor Christian Hoffmann
23.00 Oldenswort	Lichtergottesdienst, Pastorin Inke Thomsen-Krüger
23.00 Witzwort	Pastor Christian Fritsch

Samstag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

17.00 Tönning Musikalischer Gottesdienst mit Gospelchor,
Pastor Alexander Böhm und Kirchenmusik-
direktor Christian Hoffmann

Sonntag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

10.00 Oldenswort Plattdeutscher Gottesdienst, Pastorin Inke Thomsen-Krüger
10.00 Witzwort Pastor Christian Fritsch
17.00 Tönning Lesung mit Musik, Pastorin Inke Thomsen-Krüger,
Kirchenmusikdirektor Christian Hoffmann und
Uscha Stipanits

Freitag, 31. Dezember, Altjahrsabend

15.00 Kating Pastor Christian Fritsch
16.00 Oldenswort Jahresabschluss-Gottesdienst, Pastorin Inke Thomsen-Krüger
17.00 Tönning Pastor Christian Fritsch

Januar 2022

Sonntag, 2. Januar, 1. Sonntag nach dem Christfest

10.00 Tönning Pastor Wolfgang Lange
19.00 Witzwort Taizé – Gottesdienst, Pastor Christian Fritsch

Donnerstag, 6. Januar, Epiphania

19.00 Garding Zentralgottesdienst, Eiderstedter Pastoren

Sonntag, 9. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Tönning Einladung zum Neujahrsempfang der Stadt Tönning
und der Kirchengemeinde, Pastor Alexander Böhm
17.00 Oldenswort Abendgottesdienst, Pastorin Inke Thomsen-Krüger

Sonntag, 16. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uelvesbüll Pastor Christian Fritsch
10.00 Kating Pastor Wolfgang Lange
11.00 Simonsberg Pastor Christian Fritsch

Sonntag, 23. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Tönning Pastor Alexander Böhm
10.00 Oldenswort Pastorin Inke Thomsen-Krüger

Sonntag, 30. Januar, letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Tönning Pastor Christian Fritsch
10.00 Witzwort Pastor Alexander Böhm

Februar 2022**Sonntag, 6. Februar, 4. Sonntag vor der Passionszeit**

9.30 Uelvesbüll	Pastor Christian Fritsch
10.00 Tönning	Pastor Wolfgang Lange
10.00 Oldenswort	Pastorin Inke Thomsen-Krüger
11.00 Simonsberg	Pastor Christian Fritsch

Sonntag, 13. Februar, Septuagesimae

11.00 Witzwort	Zentralgottesdienst Kunst und Kirche
----------------	--------------------------------------

Sonntag, 20. Februar, Sexagesimae

10.00 Kating	Pastor Alexander Böhm
10.00 Oldenswort	Tauferinnerungsgottesdienst, Pastorin Inke Thomsen-Krüger

Sonntag, 27. Februar, Estomihi

10.00 Tönning	Pastor Wolfgang Lange
19.00 Witzwort	Taizé – Gottesdienst, Pastor Christian Fritsch

Für unsere Gottesdienste gilt die 3G-Regel.

„Weihnachtswundergeschichten“ vor der Kotzenbüller Kirche



An Weihnachten passiert etwas Besonderes, ein Wunder: Das wissen Kinder wie Erwachsene. Und so kommt

u.a. die Erzählung vom „Schuster Martin“ (Tolstoi) und das russische Märchen „Der Handschuh“ vortragen.



die Erzählerin Petra Albersmann am 5. Dezember 2021 (2. Advent) um 11 Uhr nach Eiderstedt und bringt mit ihrem „Theater der kleinen Dinge“ ein bisschen Wunder zur Kotzenbüller Kirche. Sie wird

Eingebettet sind die „Weihnachtswundergeschichten“ in die diesjährige Weihnachtsaktion des „Kulturhimmels“ der Nordkirche. Unter dem Motto „Dorfkirche Mon Amour“ werden Dorfkirchen zum Strahlen gebracht und zu kulturellen Leuchttürmen. Die Kirchenportale von vier Dorfkirchen werden zur Bühne, zum Museum, zum Theater – so auch die Kotzenbüller St. Nikolai-Kirche.

Der Erzählnachmittag für Jung und Alt ist kostenfrei. Da die Veranstaltung Open Air stattfindet, ist warme Kleidung angeraten.

Mehr Infos unter: <https://kulturhimmel.de/dorfkirche-mon-amour/>

Amtshandlungen

Zur letzten Ruhe geleitet:

- † Burkhard Otto Zastrow, Tönning
- † Galina Schmidt, Tönning
- † Olef Saß, Tönning
- † Friedhelm Rudolf Wrensch, Tönning
- † Elfriede Wilhelmine Manderla, geb. Jacobs, Tönning
- † Horst Friedrich Böckler, Tönnin
- † Erika Friederike Thomsen, geb. Jörs, Kotzenbüll

Es wurden getauft:

- * Thilo von Malottky, Tönning
- * Jeppe Jarasinski, Husum
- * Maie Line Trautmann, Bochum
- * Isabell Voß, Tönning/Kating
- * Alva Bo Linnea Pohl, Tönning

Es wurden getraut:

- ∞ Kristina und Patrick Peters, Ginsheim-Gustavsburg
- ∞ Laura und Steve Mellenthin, Rostock

Kirchenbuchamt / Familienforschung

Matthias Knutzen, Norderweg 3,
25836 Garding, Tel. 04862/2017948
archiv-eiderstedt@kirche-nf.de
Öffnungszeiten: Mo.-Do. ab 18 Uhr
nach Vereinbarung, Freitagvormittag
nur nach vorheriger Vereinbarung

Ev.-Luth. Nordfriesisches Friedhofswerk Revierzentrale IV

Norderweg 3, 25836 Garding
Telefon 04671/6029-840
www.nfw.sh
garding@nfw.sh

Hinweise: Für Veröffentlichungen von Taufen und Trauungen ist das Einverständnis der Familien notwendig. Wir können daher nicht alle Amtshandlungen bekannt geben.

Wenn Sie in Zukunft keine Veröffentlichung Ihrer Daten wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihr Gemeindebüro oder an achteihn@kirche-eiderstedt.de.

Sozialstation – Ambulanter Pflegedienst

... rund um die Uhr an sieben Tagen
Telefon 04862 / 188-1177

Mariienstift

Einrichtung für mehrfach geistig und körperlich behinderte Menschen
Telefon 04862 / 999

Martje-Flohrs-Haus

Altenwohn- und Pflegeeinrichtung in Garding, Telefon 04862 / 188-0

St. Christian Diakonie Eiderstedt

www.diakonie-kropp.de

Paul-Gerhardt-Haus

Altenwohn- und Pflegeeinrichtung in Tönning, Telefon 04861 / 96224-0

Hospizdienst Eiderstedt

im Paul-Gerhardt-Haus
... rund um die Uhr an sieben Tagen
Telefon 0170 / 452 3333
www.hospizdienst-eiderstedt.de

lesen...

Fast am Ende der schmalen Straße ist diese Buchhandlung. Und gleich hinter dem Eingang ist der Tisch mit den Neuerscheinungen. Mit Umschlägen in allen Farben. Romane und Erzählungen aus Deutschland und Europa, aus Asien, Amerika und Australien. In den letzten Jahren auch mehrere aus Afrika. Etwas hinter diesen bunten Stapeln finden sich die Bücher, die schon ein halbes oder ein ganzes Jahr alt sind. Es kann geschehen, dass der nette Buchhändler einem zulächelt, wenn man auch dorthin geht.

So war es an einem Vormittag. Da habe ich einen Roman gefunden. Der ist von Kent Haruf. Und er heißt: Das Lied der Weite. Im Stehen habe ich angefangen und mich dann auf den einzigen Stuhl des Ladens gesetzt und weiter gelesen. Eine halbe Stunde lang. Danach blieb nur der Weg zur Kasse. Kent Haruf hat keine Krimis geschrieben. Er erzählt von einem Land, wo es im Sommer heiß und trocken ist und im Winter nass und kalt. Er hat dort immer gelebt. Landwirtschaft und ein bisschen Industrie sind die Erwerbszweige. Es ist nicht dicht besiedelt. Bis auf die Hauptstadt sind die meisten Orte so groß wie Tönning oder Garding. Es wird nicht von Eiderstedt erzählt. Kent Haruf's Roman: Das Lied der Weite, spielt in Colorado. Das ist in Amerika. So fast in der Mitte. Wir waren dort auch einmal. Es ist ein schönes Land. In dem Roman geht es um ein Mädchen. Sie ist 16. Ihre Schulzeit ist fast zu Ende. Und sie ist schwanger. Als sie es ihrer Mutter erzählt, sagt die: „Na, dann zieh

mal zu deinem Lover.

Bei mir ist kein Platz mehr für dich und deinen Nachwuchs.“

Aber wo soll sie hin? Nach dem Abend in der Disco, dem Tanzen und Küssen und dem Lieben im Auto

ist er am Morgen zurück in die Großstadt gefahren. Ungefähr weiß sie, wo er wohnt, aber will sie zu ihm?

So fängt es an mit dem Lied der Weite. Und es gibt einen Lehrer, so Mitte 40, mit zwei Söhnen kurz vor der Pubertät. Die erzieht er allein. Seine Frau und Mutter der Jungen ist ausgezogen. Und dann gibt es auch eine Sozialarbeiterin und wenige andere Frauen und Männer. Die wissen, dass sie sich alle mühen müssen um das Mädchen und um sich selber. Und dann sind da noch die beiden alten Brüder. Die leben allein auf ihrem Bauernhof. In Colorado heißt das Ranch. Weit draußen im freien Land. Sie haben noch eine kleine Herde Rinder. Bullen und Milchkühe. Eigentlich sind sie zu alt für die Arbeit. Aber was sollen sie sonst machen in ihren Jahren? Die Rinder verkaufen, den Stall renovieren und vermieten und vielleicht auch noch das Haus aufräumen. Vielleicht sogar ihre Küche. Und dann immer nur den ganzen Tag in ihren Lehnstühlen vor dem Fernseher sitzen. Das sind doch keine Ziele für rüstige Männer.

Und natürlich hat auch der Lehrer Schwierigkeiten in der Schule. Und seine Söhne betrachten nicht nur die Züge mit den unzähligen Güterwaggons, die über



die endlose Ebene fahren. Auch die Sozialarbeiterin sehnt sich nach Tanzen und Küssen. Nicht unbedingt in einem Auto. Selbst der werdende Vater kommt wieder vorbei. Wird er „sein“ Mädchen mit dem Kind im Bauch mitnehmen? Wird sie das überhaupt wollen? Und dann wieder die beiden Alten. Es wird Herbst und die Mutterkühe kalben bald. Werden sie noch die Kraft haben, die Kälber zu ziehen, wenn sie nicht allein kommen?

Die Sonne wird langsam so hell wie der Mond. Im November in Colorado. Wie bei uns. Bald ist Weihnachten. Und aufgeräumt haben die beiden noch im-

mer nicht. Aber es ist, als ob die Weite ein Lied singt.

Kent Haruf lädt mich ein in seinen Roman. Ein bisschen fange ich an, mit seinem Lied mitzusummen. Es wird spannend und überraschend und es wird gut. Zwei Abende habe ich zu Hause gelesen. Dann bin ich wieder in den Buchladen gefahren und habe noch eins gekauft. Amerikanische Romane sind anders als deutsche. Ich soll nicht erzogen werden und mir wird nicht gepredigt. Sie wollen nicht belehren und hinweisen. Bald ist Weihnachten. Ein Geschenk habe ich schon.

Pastor Manfred Rosenau. Im Ruhestand.

Rückkehr in eine vertraute Kirchengemeinde



Liebe Leserinnen und Leser, vor gut drei Jahren habe ich schon einmal meinen Dienst als Vertretungspastor in Tönning versehen. Anschließend war ich in den Kirchengemeinden Viöl und Mildstedt

tätig. Nun bin ich wieder zurück in Tönning und werde die Elternzeitvertretung für Pastorin Christiane Böhm übernehmen.

Gerne habe ich mich immer an meine erste Zeit hier an der Eider erinnert. Umso schöner ist es, dass ich jetzt wieder bei Ihnen sein darf. Ich freue mich sehr auf das Wiedersehen.

Außerdem ist es zu meiner „festen“ Kir-

chengemeinde Hemme, in der ich die anderen 50 % meines Dienstes verseehe, nur ein Katzensprung. Tönning, Kating, Kotzenbüll und Hemme – vier wunderschöne, historische Gotteshäuser – viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – viele Gemeindeglieder – viele Möglichkeiten, sich zu begegnen und ins Gespräch zu kommen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie gesund und behütet bleiben und grüße Sie sehr herzlich

Ihr Pastor Wolfgang Lange

Musik im Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag

Der Gottesdienst am ersten Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember um 17 Uhr wird vom Gospelchor der Kirchengemeinde „Get on board“ und der Band unter Leitung von KMD Christian Hoffmann musikalisch gestaltet. Die Predigt hält Pastor Alexander Böhm. Für diesen Gottesdienst gilt die 3G-Regel.

Lesung und Musik am 2. Weihnachtsfeiertag

Am zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember um 17 Uhr findet wieder die Lesung mit Musik statt. Pastorin Inke Thomsen-Krüger liest literarische Stücke und Geigerin Uscha Stipanits sowie Kantor Christian Hoffmann werden mit weihnachtlichen Werken für Geige und Klavier die musikalische Begleitung übernehmen. Es gilt die 3G-Regel.



Konzert des Streichquintetts des NDR-Orchesters der Elbphilharmonie

Am 22. Januar 2022 um 19 Uhr findet ein Konzert des Streichquintetts des NDR-Orchesters der Elbphilharmonie mit Werken von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Wolfgang Amadeus Mozart in der St. Laurentius-Kirche statt.

Julius Beck (Violine), Sono Tokuda (Violine), Aline Saniter (Viola), Laura Escanilla Rivera (Viola) und Fabian Diederichs (Violoncello) werden auf historischen Instrumenten in entsprechender Spielweise und Tonhöhe die selten zu hörenden Werke zu einem besonderen Hörerlebnis machen.

Mozarts Quintett in g-Moll KV 516 entstanden 1787 enthält weitreichende Affekte, die von tiefer Trauer über unterschwellige Erregung bis zum Verzweiflungsausbruch reichen. Es kann in jeder Hinsicht und in jedem Satz als ein revolutionäres Werk bezeichnet werden.

Der Spannungsbogen vom ersten Satz bis zur langsamen Einleitung des Finales bezeichnet ein Vordringen in immer tiefere Regionen des Leids, ohne dass Mozart autobiographisch eigenes Leid hätte darstellen wollen. Das Stück wirkt vielmehr wie eine Meditation über den Tod, ein Thema, das Mozart seit 1787 zunehmend verfolgte.

Felix Mendelssohn-Bartholdy führt die Zuhörer in seinem Streichquartett in A-Dur von 1833 in eine eher frühlingshafte Stimmung, schlägt aber im langsamen Satz - ein Totengesang für einen verstorbenen Freund - ebenfalls ergreifend dunkle Töne an. Karten für das Konzert werden ab dem 13. Dezember bei der Firma Hamkens Tel.: 04861/356 in Tönning am Markt für 25 € (16 € für Freundeskreismitglieder) zu erhalten sein. Es gilt die 3G-Regel.



Achtung Baustelle!

Was lange währt... geht endlich los! Anfang des Jahres 2022 sollen die schon lang ersehnten Sanierungsarbeiten an der Tönninger St. Laurentius-Kirche beginnen.

Dafür mussten schon Ende Oktober in einem ersten Schritt die Bepflanzungen „rund um die Kirche“ gestutzt werden. Kein schönes Bild – aber „wat mutt, dat mutt“, denn die Architekten benötigen genaue Fotoaufnahmen des stark in Mitleidenschaft gezogenen Mauerwerks.

In einem zweiten Schritt soll voraussichtlich im Januar das Gerüst an und um die Kirche gestellt werden. Während dieser Zeit ist mit Einschränkungen und temporären Sperrungen rund um die Kirche zu rechnen. Dies betrifft vor allem den Gehweg direkt an der Westseite der Kirche zur Johann-Adolf-Straße, der während dieser Zeit möglicherweise nicht bzw. nur temporär nutzbar sein wird. Zudem ist zwecks der Sanierung des Innenraums der Kirche (Innenwände, Fenster etc.) eine Sperrung der Kirche von Mai bis Dezember 2022 unumgänglich. Das bedeutet, dass in diesem Zeitraum keine Gottesdienste, Konzerte oder Veranstaltungen in der Kirche stattfinden können. Ebenfalls im Frühjahr kommenden Jahres werden wohl auch die Sanierungsarbeiten an der St. Nikolai-Kirche in Kotzenbüll beginnen. Diese Arbeiten werden ebenso eine Sperrung des Kirchengebäudes bis auf Weiteres erfordern. Wie gut ist es doch, dass auf unserem Gemeindegebiet drei Kirchen



stehen. So besteht vorerst die Möglichkeit, mit unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen, geplanten Trauungen und/oder Taufen sowie möglichen Trauerfeiern in die Katinger St. Laurentius-Kirche auszuweichen. Wir werden in den kommenden Achteihn-Ausgaben selbstverständlich über die weiteren Planungen und Fortschritte der Sanierungsarbeiten an den Kirchen in Tönning und Kotzenbüll berichten.

Kirchenmusikalische Gruppen

mittwochs

Kinderchor I (von 4 bis 7 J.)

15.45 bis 16.30 Uhr

Kinderchor II (ab der 2. Schulklasse)

16.45 bis 17.45 Uhr

Gospelchor ab 8 Jahre

18.15 bis 19.45 Uhr

donnerstags

Kirchenchor

19.30 bis 21 Uhr

freitags

Propsteikantatenchor

19.30 bis 22 Uhr, einmal im Monat
nach Absprache

Ihre Gemeinde

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Tönning-Kating-Kotzenbüll
Johann-Adolf-Straße 4, 25832 Tönning
www.kirche-toenning.de

Kirchenbüro:
Gemeindesekretärin Inke Schauer
Telefon: 04861/382
E-Mail: toenning@kirche-eiderstedt.de

Öffnungszeiten:
Mo. 8 - 12 Uhr
Mi. und Do. 14 - 17 Uhr

Bankverbindung:
Evangelische Bank
IBAN: DE46 5206 0410 8506 4028 28

Pastor Alexander Böhm
Johann-Adolf-Straße 4
25832 Tönning
Telefon: 04861/382

Pastorin Dr. Christiane Böhm
(in Elternzeit)

Pastor Wolfgang Lange (Vertretung)
Telefon: 04861/382 (Kirchenbüro)

Kirchenmusiker KMD Christian Hoffmann
Otto-Wiesner-Straße 2, Tönning
Telefon: 04861/68067 (auch Fax)
E-Mail: hoffmann@kirchenmusik-in-toenning.de

Küster Tönning:
Werner Lesch, Axendorfer Weg 14,
Kotzenbüll, Telefon: 04861/1663

Bei Anfragen zu Kirche und Küsterhaus
in **Kotzenbüll** rufen Sie bitte in unserem
Kirchenbüro an.

In **Friedhofsangelegenheiten aller drei Friedhöfe** ist das Friedhofswerk Nordfriesland zuständig.
Das zuständige Revier ist im Norderweg 3, 25836 Garding zu finden und unter der Telefonnummer 04671/6029-840 zu erreichen.

Impressum:
Der ACHTEIHN wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tönning-Kating-Kotzenbüll (ViSdP).

Redaktion: Ute Böttcher, Alexander Böhm, Ralf-Thomas Knippenberg, Bodo Scheffels, Michael Goltz, Inke Schauer.

Gesamtherstellung:
Nordgrafik Druck + Verlag, Wesselburen.
nordgrafik.falkner@t-online.de
Gedruckt auf zertifiziertem Papier.

Auflage: 2.600 Exemplare

Kontakt: achteihn@kirche-eiderstedt.de

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war am 30. Oktober 2021. Die nächste Ausgabe erscheint zum 1. März 2022.

Evangelische Frauenarbeit in Nordfriesland im Evangelischen Regionalzentrum Westküste
Kirchenstraße 4, 25821 Breklum
Telefon 04671 / 6029920

Referentin: Claudia Hansen
c.hansen@erw-breklum.de